

Zeitschrift: Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht
Herausgeber: Konsortium der Zürcherischen Lehrerschaft
Band: 4 (1878)
Heft: 38

Vereinsnachrichten: Redaktionskommission

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lasst sie ein, mit sanften Tönen
Unsern Brummbass zu verschönern!
— Und dann ist's auch angenehm.

Weisst du, wie viel Schulbesuche
Die Schulpflege jährlich macht?
Schau in dem Visitenbuche:
Fünf Schulpfleger etwa acht!
Durch solch fleissig Inspizieren
Kennen gründlich Herz und Nieren
Sie der werthen Lehrerschaft.

Weisst du, wie viel Millionen
Flöten gingen in der Schweiz,
Wo wir Schweizer nüchtern wohnen?
Sechstthalbhundert sind's bereits.
Nordost, Gotthard, Central — alle
Sind betäubt ob schwerem Falle:
Ach, es ist ein böser Krach!

Weisst du, wer in diesen Zeiten
Glimpflich durch die Krise fährt,
Die ringsum auf allen Seiten,
Unser liebes Land verheert?
Wir Schulmeister sind's: beim Gründen
War bei uns nicht viel zu finden,
Dünn ist unser Portemonnaie.

Weisst du, wie viel mal im Jahre
Man dir auszahlt das Quartal?
Viermal! — O unwandelbare,
Leider gar so knappe Zahl!
Reiten Sie, Herr Schulverwalter,
Doch nicht stets, Sie Rappenspalter,
Auf dem alten Gaul herum!

Frisch denn! einmal sechs Quartale!
Fort das alte Einerlei:
Und es grüsst mit lautem Schalle
Sie durch's Land Ein Jubelschrei.
Vielleicht mischt mit unsren Stimmen
Sich auch die des spröden, grimmen
Herrn von dem Gymnasium.

Weisst du, wie die Lehrerzeitung
Rechtschreibpropaganda treibt,
Unter unentwegter Leitung
Standhaft ihren Stiefel schreibt?

Sei getrost! Denn bis zur Stunde
Folgt auf diesem Erdenrunde
Niemand ihrem Feldgescrei.

Weisst du, dass Redaktor Meier
Selbst nicht schreibt so wie er schreibt,
Und mit innig ächter, treuer
Liebe bei dem Alten bleibt?
Zwar schwingt er stets mit Bemühen
Das Panier: ihm nachzuziehen,
Das fällt ihm im Traum nicht ein.

Weisst du was, nun will ich schliessen,
Wieder zu dem Glase geh'n:
Manchen hab ich noch zu grüssen,
Den ich lange nicht gesehn.
Unsre werthen, lieben Gäste,
Die gekommen sind zum Feste,
Leben alle drei Mal hoch!

Redaktionskommission:

Schneebeli, Lehrer, in Zürich; Utzinger, Sekundar-Lehrer, in Neumünster; Schönenberger, Lehrer, in Unterstrass.

Programm

zur 26. Jahresversammlung des **schweizerischen Turnlehrervereins**
in Zofingen 1878.

Samstag, den 28. September:

12—4 Uhr Ankunft der Theilnehmer. 5—6½ Uhr praktische Vorführungen in der Turnhalle: 1. Knabenturnen, II. Schuljahr, Hr. Ebner; 2. Mädchenturnen, V. und VI. Schuljahr, Hr. Wildi; 3. Knabenturnen, oberste Klasse der Bezirksschule, Hr. Scheurmann. 7—10 Uhr Verhandlungen im Zehender-Garten. 1. Vereinsangelegenheiten: a) Geschäftsbericht und Anträge, mitgetheilt durch den Hrn. Präsidenten; b) Bericht über die Kasse und Anträge, mitgetheilt durch den Hrn. Kassier; c) Aufnahme neuer Mitglieder; d) Bestimmung des neuen Festortes; e) Wahl eines neuen Vorstandes. 2. Diskussion über die praktischen Vorführungen.

Sonntag, den 29. September:

8—12 Uhr Hauptverhandlungen im Rathausaale: 1. Die Grenzen, resp. der Unterschied zwischen Knaben- und Mädchenturnen, Referent: Hr. W. Jenny, Basel. 2. In welchem Schuljahr hat der obligatorische Turnunterricht zu beginnen? Referent: Hr. Turninspektor J. Niggeler, Bern. 12½ Uhr gemeinschaftliches Mittagessen im Römerbad. — Ausflüge.

Ausschreibung von Stipendien und Freiplätzen.

1. Ein noch verfügbarer Rest des Kredites für Stipendien an Studirende der Kantonalehranstalten wird zur Bewerbung ausgeschrieben.
2. Für wissenschaftlich und pädagogisch vorgebildete Jünglinge, die sich durch den Besuch der Lehramtschule zu Sekundarlehrern ausbilden wollen, wird der verfügbare Rest des Stipendienkredites zur Bewerbung ausgeschrieben.
3. Anmeldungen für solche Stipendien und Freiplätze sind mit Beilegung der erforderlichen Zeugnisse bis spätestens den 15. Weinmonat 1. J. der Erziehungsdirektion einzureichen.

Zürich, den 13. Herbstmonat 1878.

Für die Erziehungsdirektion:
Grob, Sekretär.

L. V.

Versammlung Samstag, den 28. September,
Nachmittags 2 Uhr,
im **Neuwiesenschulhaus** in Winterthur.
Traktanden: Lehrübung.
Vortrag: Der Sprachunterricht in der Realschule.

Verwechselt:

Während des Lehrfestes in der Kaserne,
Nr. 81, in Zürich,
ein Paar **Bottinen**,
Der Schicksalsgenosse ist ersucht, bei der
Expedition dieses Blattes bezügliche Anzeige
zu machen.

Die zürcherische Schulsynode versammelt sich Montag den 30. Sept. a. c. in der Kirche zu Bülach. Zu den Verhandlungen derselben, die um 10 Uhr Vormittags beginnen, werden Lehrer, Schulvorsteher und Schulfreunde hiemit geziemend eingeladen vom **Vorstand**.

K. V. 1878.

Versammlung Samstag, den 28. September,
Nachmittags 3 Uhr,
im **Schwert** in Winterthur.
Der Vorstand.

Offene Sekundarlehrerstelle.

Die Lehrerstelle an der Sekundarschule **Flaach** ist mit künftigem Herbst definitiv zu besetzen. Bewerber wollen ihre Anmeldungen und Zeugnisse bis 6. Oktober dem Präsidenten der Sekundarschulpflege, Herrn Pfarrer Furrer, einreichen.

Flaach, 15. Sept. 1878.

Namens der Sekundarschulpflege:
J. Fritschi, Aktuar.

Für ein **Mädchen** aus guter Familie (Waise) von 11 Jahren werden wackere **Pflegeeltern**, denen die Weitererziehung desselben getrost anvertraut werden könnte, gesucht. Allfällige Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre J. A. zur Weiterbeförderung entgegen.

Gefunden.

Am Lehrertag: Ein **Stock** mit schwarzem Knopf. — Auf zutreffende nähere Angaben hin wird derselbe, gegen Entrichtung der Insertionsgebühr, verabfolgt, per Post oder Botengelegenheit. An die Exp. d. Bl.